

Elsterberger Nachrichten



Amts- und Heimatblatt für Elsterberg und das Oberland

33. Jahrgang (1990)

Nummer 2

7. Februar 2023



Vier auf einen Streich!

Pünktlich zu Weihnachten konnten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Elsterberg ihr neues Einsatzfahrzeug in Empfang nehmen.

Am Donnerstag, dem 22. Dezember wurden die vier Fahrzeuge der Sammelbeschaffungsmaßnahme der Gemeinden Lengenfeld, Falkenstein, Schöneck und Elsterberg nach einer kurzen Einweisung übergeben und zum Heimatstandort überführt.

- **Bis es so weit war**, ein kleiner geschichtlicher Abriss der Beschaffung:

Im Jahr 2018 wurde im Rahmen einer Veranstaltung „Dialog Feuerwehr“ in Ellefeld durch Vertreter des Sächsischen Innenministeriums die Möglichkeit von Sammelbeschaffungen und die damit verbundene bessere Fördermöglichkeit den vogtländischen Feuerwehren eröffnet. In Folge dieser Veranstaltung wurden im Vogtland sowie in anderen Landkreisen Sachsens Gruppen gebildet, welche ähnliche Anschaffungen geplant hatten. So auch die Gemeinden, Lengenfeld, Falkenstein, Schöneck und Elsterberg. Initiiert durch die amtierenden Bürgermeister der genannten Gemeinden wurde bei einem ersten Treffen eine gemeinsame Willensbekundung erklärt. Wichtig hierbei, dass mindestens drei gleiche Fahrzeuge zur Ausschreibung kommen mussten.



Inhalt

Informationen aus dem Rathaus	- Seite	3
Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Elsterberg	- Seiten	6 und 7
Jahreshauptversammlung Feuerwehr Görschnitz	- Seiten	8



Erster gemeinsamer Akt war die Annäherung der Einsatzaufgaben der Fahrzeuge und die daraus resultierende technische Beladung derer. Die Gemeinde Lengsfeld erklärte sich bereit, die Führung der Beschaffungsgruppe zu übernehmen. Hier übernahm Christian Kirsch, Stadtwehrleiter der Feuerwehr Lengsfeld, die Leitung der Planungsgruppe. Nach einigen Beratungen und mehreren Besichtigungen von Vorführfahrzeugen von möglichen Lieferanten, war klar, was zur Ausschreibung kommen musste. Dies war für alle Beteiligten eine Suche nach Kompromissen, da die Einsatzspektren der beteiligten Feuerwehren doch unterschiedlich waren und sind. Dennoch wurde recht schnell Einigung erzielt und der Inhalt der bevorstehenden Ausschreibung stand fest. Da für alle beteiligten Feuerwehren das Fahrzeug als Erstangriffsfahrzeug eingesetzt werden soll, wurde besonderer Wert auf Robustheit, Hochwertigkeit und Langlebigkeit gelegt. Wie politisch angeregt, wurde nun eine Ausschreibung gefertigt, welche den gebotenen Richtlinien folgte. Schnell war klar, dass dies nicht der richtige Weg war. Die dort aufgerufenen Preise durch die Bieter waren durch die Gemeinden nicht finanzierbar. Fazit, die erste Ausschreibung wurde zurückgezogen. Es folgte eine erneute Ausfertigung einer Ausschreibung, jetzt aber in drei Teilen (Losen). Los 1 das Fahrgestell, Los 2 der feuerwehrtechnische Aufbau und letztlich Los 3 die komplette Beladung des Fahrzeuges. Hier lieferte die Firma Josef Lentner aus Hohenlinden das wirtschaftlichste Angebot und erhielt den Zuschlag für den Auftrag zur Fertigung. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug belaufen sich auf Fünfhundertfünfzigtausend Euro und werden mit ca. 60 % durch den Freistaat Sachsen und den Vogtlandkreis gefördert.

- **Hier einige Angaben zum Fahrzeug:**

Bereits im Brandschutzbedarfsplan der Stadt Elsterberg im Jahr 2012 war die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges anvisiert. Ziel war es, Einsatzfahrzeuge mit ähnlichen Einsatzaufgaben zusammenzufassen. Dies wird durch die sinkende Personaldecke bei der Feuerwehr zunehmend notwendig. Im Vordergrund der Anschaffung stand, dass mit einem Fahrzeug alles für den Erstangriff für die unterschiedlichen Einsatzstichworte und entsprechendes Personal effektiv zum Einsatzort gebracht wird. Dies ist nur mit dem Fahrzeugkonzept eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges, kurz HLF zu realisieren. Wenn man den Namen des Fahrzeuges analysiert, wird schnell klar, dass sich mit diesem Fahrzeug Einsätze im Rahmen der technischen Hilfeleistung aber auch Brandeinsätze abwickeln lassen. Nach über 25 Jahren wurde diese Anschaffung notwendig, da nicht nur die eigentlichen Einsatzfahrzeuge in die Jahre gekommen sind, sondern auch die komplette Beladung moralisch verschlissen ist. Allein die Geräte zur technischen Rettung aus den 90-er Jahren erfüllen nicht mehr die heute notwendigen Leistungsparameter für die Rettung aus modernen Fahrzeugen.



Das HLF 20 führt für die Brandbekämpfung eine fest eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 3000 l/min mit, einen eingebauten Löschwassertank mit einem Inhalt von 2000 Litern, einen fest eingebauten Schaummittel-tank mit einem Fassungsvermögen von 120 l sowie die üblichen Geräte zur Wasserabgabe und Brandbekämpfung.

Viel umfangreicher ist die Beladung zur Rettung und technischen Hilfeleistung. Hier die teilweise Auflistung einiger Beladungsgegenstände für diese Einsatzaufträge. Das Fahrzeug führt für die Rettung einen umfangreichen Rettungsrucksack mit. Weiterhin ist ein Spineboard mit Fixiersystem für die Personenrettung ver-las-tet. Auch ein pneumatischer Sprungretter für die Rettung von Personen bis aus einer Höhe von 16 m wird mitgeführt. Ein automatisierter externer Defibrillator kurz „DEFI“, welcher vornehmlich für die Eigensicherung der Kameraden dient, rundet die Beladungsgruppe ab.

Weiterhin ist ein umfassender Gerätesatz zur technischen Rettung zu nennen. Beginnend mit Beleuchtungsgeräten, hydraulischen und pneumatischen Ret-

tungsgeräten, Stabilisierungsmittel für verunfallte Fahrzeuge bis hin zu Trenngeräten wie Motorkettensäge, Rettungssäge und Glasschneider sind hier zu nennen. Zwei Neuerungen wären hier noch explizit zu erwähnen. Zum einen der verbaute pneumatische Lichtmast, welcher auf Knopfdruck eine hervorragende Ausleuchtung rund ums Fahrzeug liefert und somit erheblich verbesserte Arbeitsbedingungen bei Nachteinsätzen schafft. Durch den konsequenten Einsatz der LED-Technik ist hier eine bisher nicht gekannte Qualität der zweckmäßigen Beleuchtung geschaffen. Aber auch die im Fahrzeug eingebaute hydraulisch betriebene Seilwinde ist ein Zugewinn für das Einsatzspektrum unserer Feuerwehr. Hierdurch ist es möglich, Lasten bis zu 70 kN zu bewegen. Geräte wie Tauchpumpe, Wärmebildkameras, Atemschutz-aus-rüstung, Funkausstattung und eine Staustelle für Flachwassergewässer ergänzen den umfangreichen Beladungsumfang.

Schon vor Übernahme des Fahrzeuges wurde begonnen, ein Ausbildungskonzept zu entwickeln, welches sicherstellt, dass alle Kameradinnen und Kameraden den Umgang mit dem Fahrzeug und den mitgeführten Geräten zügig erler-



nen. Ziel ist es, das Fahrzeug im März in den Einsatzdienst zu überführen. Zur Indienststellung wird es für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geben, das Fahrzeug zu besichtigen und sich von der Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Hierzu möchte ich Sie schon heute recht herzlich einladen.

Ein lang gehegter Traum der Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr ist nun endlich in Erfüllung gegangen. Dieses Fahrzeug soll der Beginn der Erneuerung des Fahrzeugbestandes der Feuerwehren der Stadt Elsterberg sein und zur Motivation für die heranwachsenden Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehren und nicht zuletzt zum erheblich verbesserten Grundschutz für die Einwohner in der Stadt Elsterberg beitragen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, mich bei allen zu bedanken, welche dazu beigetragen haben, dass diese Beschaffung möglich wurde. Egal ob Kreisbrandmeisterei, Landratsamt, Stadtverwaltung, Stadtrat sowie Kameraden unserer Feuerwehr, alle haben ein Stück weit dazu beigetragen, dass dies möglich wurde.

Besonders möchte ich aber hier den Verein zur Förderung des Feuerschutzes der Stadt Elsterberg nennen, welcher spontan den Defibrillator im Wert von ca. 1000 € zur Verfügung stellte. Da dieser keine Beladung nach DIN darstellt und nicht zum „normalen“ Beladungsumfang gehört, wurde dieser durch den Verein angeschafft.

Wie ich eingangs berichtete, hat die Gemeinde Lengenfeld sich an die Spitze der Beschaffung gestellt. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für die hervorragende und interkommunale Zusammenarbeit und ganz besonders bei Kamerad Christian Kirsch aber auch bei den Kameraden Andreas Heller, Stadtwehrleiter Falkenstein, und Jens Spranger, Stadtwehrleiter Schöneck, für die qualifizierte und stets harmonische Zusammenarbeit bedanken.

Verbunden mit der Hoffnung auf viele unfallfreie Jahre bei der erfolgreichen Einsatzabarbeitung mit dem Fahrzeug verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen



Volker Strobel, Stadtwehrleiter

Informationen aus dem Rathaus

Bau von Fußwegabsenkungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadtgebiet

Dank des Förderprogrammes „Sachsen barrierefrei 2030“, bei dem der Vogtlandkreis Fördermittel aus der Zuwendung des Freistaates Sachsen bereitstellt, konnten im Elsterberger Stadtgebiet an verschiedenen Straßen Fußwegabsenkungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit realisiert werden. Dabei wurden Bordsteine und Fußwege in Teilbereichen abgesenkt,

um einen niveaugleichen Übergang zur angrenzenden Straßenoberfläche herzustellen. Diese Baumaßnahme kommt nicht nur älteren Menschen mit Rollatoren oder anderen Mobilitätshilfen zugute, sondern auch die Ausfahrt mit dem Kinderwagen wird damit einfacher. Die Fördermittel aus diesem Förderprogramm wurden ursprünglich für den barrierefreien

Zugang zur neuen Einfeld – Sporthalle bewilligt. Nachdem der Bau der Sporthalle ins Stocken geraten ist, drohten die Fördermittel zu verfallen. Infolge der unkomplizierten Abstimmung mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung beim Landratsamt des Vogtlandkreises, Frau Nauruhn, konnte die Förderung nun für die Fußwegabsenkungen genutzt werden.

Diese Maßnahme an den Straßen wird zu 90 % mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes finanziert, so dass die Stadt Elsterberg nur 10 % Eigenanteil selbst tragen muss. Unser Dank gilt der Firma Uwe Dietz für die schnelle Ausführung. Damit gewinnt unsere schöne Stadt weiter an Attraktivität.

Probleme bei der Übermittlung der Wasserzählerablesung zum 31.12.2022

Der Zweckverband Wasser Abwasser Vogtland (ZWAV) hat aufgrund technischer Probleme eines Dienstleisters beim Druck offenbar an viele Haushalte in Elsterberg keine Postkarte zur Zählerstandsmeldung am 31.12.2022 versandt.

Da sich ab 01.01.2023 die Abwasserpreise erhöht haben, ist eine genaue Erfassung der Zählerstände der Wasserzähler im Interesse aller Kunden.

Wer daher noch keine Jahresrechnung 2022 vom ZWAV erhalten hat, kann den Zählerstand elektronisch über das Kontaktformular oder den Online-Service auf der Internetseite des ZWAV (www.zwav.de/online-service.html), telefonisch unter 03741 / 402-112 oder per E-Mail

an post@zwav.de übermitteln. Dazu bitte die Zählernummer und den abgelesenen Stand zum Jahresende angeben. Alternativ kann der Zählerstand auch per Post an die Adresse Hammerstraße 28 in 08523 Plauen übermittelt werden. Wenn kein Zählerstand gemeldet wird, schätzt der ZWAV den Jahresverbrauch 2022 anhand

der Verbräuche der vergangenen Jahre und erstellt mit diesen Werten die Jahresrechnung. Der ZWAV hat zugesichert, dass Änderungen auch nach Erhalt der Jahresrechnung möglich sind. Dazu kann sich jeder mit dem ZWAV in Verbindung setzen. Der ZWAV bittet für die Unannehmlichkeiten um Entschuldigung.

Informationen aus dem Rathaus

Das Neueste aus der Stadtratssitzung

Die erste Stadtratssitzung des Jahres 2023 fand am 25. Januar statt. Der Bürgermeister hatte nach gesetzlichen Vorschriften fristgerecht eingeladen, drei Stadträte hatten sich entschuldigt und so konnten alle gemäß Tagesordnung festgelegten Themen abgearbeitet oder beschlossen werden.

Gleich zu Beginn der Sitzung stellte Bürgermeister Axel Markert seine neue Assistentin vor. Am 1. Januar 2023 übernahm die Elsterbergerin Katrin Götz-Kriegelstein die Stelle im Sekretariat des Rathauses. Sie ist dort für allgemeine Verwaltungsaufgaben, Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, Öffentlichkeitsarbeit und touristische Belange zuständig.

■ Gewässerwärmenutzung als Alternative

Dr. Michael Seiffert vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Greiz gab in der Stadtratssitzung Erläuterungen zur möglichen Wärmeversorgung öffentlicher Gebäude in Elsterberg. Durch die Preisentwicklungen für Erdgas, Heizöl und andere fossile Brennstoffe wird auch in der Stadtverwaltung über Alternativen nachgedacht. Wie könnten Bestandsgebäude, die meist im zurückliegenden Jahrhundert entstanden und teilweise unter Denkmalschutz stehen, zukünftig mit Wärme versorgt werden. Sein Büro hat eine erste Grundlagenermittlung vorgenommen. Oberflächengewässer sind ganzjährig zur Verfügung stehende Wärmequellen. Durch die Lage an der Weißen Elster könnten das Schulzentrum und Rathaus versorgt werden. Für die Kindertagesstätte „Zitronenbäumchen“ und die städtischen Wohnhäuser in der Gabelsbergerstraße bietet die Abwärme der Kläranlage eine Alternative. Viele Fragen der Stadträte wurden beantwortet. Was passiert, wenn die Weiße Elster Niedrigwasser hat? Wie erfolgt die Wärmeversorgung in starken

Frostperioden, wenn die Weiße Elster zugefroren? Wie werden die Leitungen verlegt? Welche Genehmigungen sind notwendig? Welche Zuschüsse kann die Stadt Elsterberg über Fördermittel erhalten?

Bürgermeister Markert wird nunmehr zeitnah ein Kostangebot für weitere Planungen einholen. Diese Planungen werden staatlicherseits mit 90 Prozent bezuschusst und könnten für öffentliche Gebäude in Elsterberg eine zukunftsweisende Wärmeversorgungsmöglichkeit darstellen.

■ Haushalt 2023 eingebracht

Die Leiterin für das Finanzwesen der Stadt Elsterberg, Karina Häußler, gab den anwesenden Stadträten und Ortsvorstehern in einer Präsentation nochmals grundlegende Erläuterungen zum Aufbau des Haushaltsplanes, zu den notwendigen Gesetzlichkeiten und den Handlungsspielräumen der Stadt Elsterberg. Unsere Stadt steht finanziell auf einer soliden Basis. In den zurückliegenden Monaten wurden viele Maßnahmen geprüft, nochmals überarbeitet oder mit Fördermitteln unteretzt. So ist ein Zahlenwerk entstanden, dass im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge in Höhe von 7.873.300 Euro und ordentliche Aufwendungen von 8.225.639 Euro ausweist. Im Finanzhaushalt liegen die Einnahmen aus laufender Verwaltungstätigkeit bei 7.128.600 Euro und die Auszahlungen bei 6.552.856 Euro. Bürgermeister Axel Markert informierte, dass die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern auf dem Niveau des Vorjahres bleiben. Seitens der Stadtverwaltung soll es hier keine Erhöhungen geben. Große Baumaßnahmen sind weiterhin Bestandteil der Haushaltsplanung für 2023 und die Folgejahre. Die Sanierung der Burgruine wird in diesem Jahr abgeschlossen. Die Instandsetzung der Bahnbrücke

in Richtung Noßwitz ist genauso Bestandteil des Planes wie die Weiterführung der Baumaßnahme Ersatzneubau Elsterbrücke Noßwitz. In Coschütz wird der Spielplatz über LEADER-Fördermittel komplett erneuert und der Abbruch des Heizhauses wird vorbereitet. Weitere Aufwertungen und Instandsetzungen sind in den städtischen Wohnungen geplant. Auch die Straßenbeleuchtungen im Stadtgebiet und den Ortsteilen soll im laufenden Jahr komplett auf LED-Leuchten umgestellt werden. Der Bauhof der Stadt Elsterberg erhält neue Technik, die Beschlussfassung dazu erfolgte in der letzten Sitzung 2022. Das Denkmal in Losa wird in diesem Jahr saniert und im Waldbad muss das Kinderplanschbecken erneuert werden. Mit den Bauarbeiten am Kirchplatz wird 2023 begonnen. Diese Baumaßnahme wird in Jahresscheiben realisiert. Für den Neubau der Einfeldsporthalle am Schulzentrum sind Fördermittel beantragt. Hier soll es im ersten Halbjahr eine Entscheidung geben. Auch der Stellenplan, der Bestandteil des Haushaltsplanes ist, steht den Stadträten als Diskussionsgrundlage für die Haushaltsrunde 2023 zur Verfügung. Dort ist vorgesehen, dass die Auszubildende in ein Arbeitsverhältnis in der Verwaltung übernommen wird. Weitere Beschäftigte sollen neue Eingruppierungen erhalten, um die Festlegungen des Tarifvertrages zu erfüllen. Investitionskredite sollen im laufenden Haushaltsjahr nicht aufgenommen werden. Der Entwurf des Haushaltsplanes liegt in der Stadtverwaltung Elsterberg zur Einsichtnahme durch Jedermann aus.

■ Beteiligungsbericht 2021 vorgelegt

Die Sächsische Gemeindeordnung verlangt, dass der Stadtrat regelmäßig einen Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen des privaten Rechts,

an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, erhalten muss. Mit Hilfe des Beteiligungsberichtes sollen die Stadträte über die Aufgabenerfüllung dieser organisatorisch und finanzwirtschaftlich selbstständigen Unternehmen informiert werden. Nur wenn die Mitglieder des Stadtrates über die wirtschaftliche Situation der Unternehmen Bescheid wissen, können sie ihrer Lenkungsfunktion gerecht werden. Beteiligt ist die Stadt Elsterberg an folgenden Unternehmen: Sozialdienste gGmbH Seniorenzentrum „Franz Rohleder“ in Elsterberg; KET, Kommunaler Energiezweckverband Thüringen in Erfurt; KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia in Chemnitz und ZWAV, Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland in Plauen. Der Beteiligungsbericht liegt im Rathaus öffentlich aus.

■ Vergabekriterien für die Ausschreibung des Konzessionsvertrages Strom bestätigt

Die Stadt Elsterberg muss den Konzessionsvertrag Strom nach 20 Jahren neu abschließen, da die Laufzeit endet. Das Verfahren dazu ist kompliziert und musste deshalb durch eine Kanzlei vorbereitet werden. Es wurde ein Kriterienkatalog mit einzelnen Gewichtungsfestlegungen aufgestellt, um eine Bewertung der einzelnen Bewerber vornehmen zu können. Diese Auswahlkriterien (Versorgungssicherheit und Qualität, Preisgünstigkeit und Effizienz, Verbraucherfreundlichkeit, Umweltverträglichkeit und kommunale Interessen) werden einem 10-Punkte-Schema zugeordnet und können so nach gründlicher Prüfung bewertet werden. Mehrheitlich beschloss der Stadtrat, diesem Katalog für das Vergabeverfahren zuzustimmen, obwohl die Einschätzung der Einzelkriterien sicher schwierig werden wird.

Informationen aus dem Rathaus

Gründung des Fördervereins Göltzschtalbrücke

Von den Kommunen des Städteverbundes Nordöstliches Vogtland, dem die Städte Reichenbach, Greiz, Netzschkau und Elsterberg angehören, wurde seit längerem die Gründung eines Fördervereines Göltzschtalbrücke vorbereitet. Der Stadtrat der Stadt Elsterberg fasste bereits im Mai vergangenen Jahres den Beschluss, dem Verein beizutreten.

Am 12. Januar war es dann soweit, im Rathaus Netzschkau fand die Gründungsversammlung statt. Insgesamt 34 Mitglieder gründeten den Förderverein, darunter fünf Kommunen,

drei Vereine, zehn Firmen und Gewerbebetriebe sowie 16 natürliche Personen. In den Vorstand wurden neben den Kommunen des Städteverbundes die Sternquell Brauerei Plauen, die Gemeinde Limbach, die Stadtwerke Reichenbach, der Fremdenverkehrsverein Nordöstliches Vogtland und die Wirtschaftsvereinigung Nördliches Vogtland gewählt. Den Vorsitz des Vereines übernimmt die Stadt Netzschkau und die Stadt Reichenbach hat den stellvertretenden Vorsitz inne. Die Stadt Greiz fungiert als Schatzmeister und die Stadt Elsterberg wurde

im Vorstand als Protokollführer gewählt. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Göltzschtalbrücke und deren Umfeld auf den Gebieten der Denkmalpflege, der Kunst und Kultur sowie der Heimatpflege und der Ortsverschönerung zu fördern. Insbesondere bei der Bewerbung als Weltkulturerbe der UNESCO soll der Verein unterstützend tätig werden.

Nun fragen sich die Elsterberger sicher, was die Mitarbeit im Förderverein Göltzschtalbrücke für unsere Stadt bringt? Zum einen möchte unsere Stadt die Region mit dem wichtigen regionalen

Städteverbund Nordöstliches Vogtland stärken und vom Touristenstrom durch eine bessere künftige Anbindung über Rad- und Wanderwege partizipieren. Dabei sollen Besucher durch die Vermittlung weiterer touristischer Angebote auch nach Elsterberg gelockt werden. Die touristische Vermarktung der Elsterberger Sehenswürdigkeiten ist im Zusammenhang mit der Göltzschtalbrücke für ein wesentlich breiteres Publikum möglich, das damit auch zu einer längeren Verweildauer in unserem schönen Vogtland animiert werden soll.

Schneeräumung im Winter auf öffentlichen Fußwegen

Alle Jahre wieder steht für alle Grundstückseigentümer die Pflicht zur Schneeräumung bei winterlichen Witterungsverhältnissen an. In unserer Stadt gelten dafür die nachfolgenden Regelungen der Straßenreinigungssatzung:

Gemäß § 3 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Elsterberg sind Grundstückseigentümer zur Reinigung des Gehweges, der Straßenrinnen und der Einflussöffnungen der Straßenkanäle vor ihrem Grundstück verpflichtet. Die Reinigungspflicht betrifft nach § 4 der Satzung die allgemeine Straßenreinigung sowie **den Winterdienst**.

§ 8 Schneeräumung

- (1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 5 – 7) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze

- (10) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 9.00 bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen.

Eine Ordnungswidrigkeit nach § 11 begeht derjenige, der seiner Reinigungspflicht gemäß §§ 3 und 4 dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig nicht regelmäßig nachkommt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Der vollständige Text der Straßenreinigungssatzung ist auf der Homepage der Stadt Elsterberg veröffentlicht.

Wir möchten alle Grundstückseigentümer im Interesse der öffentlichen Ordnung und Sicherheit auffordern, diese Regelungen zu befolgen, um Unfälle zu vermeiden. Außerdem bitten wir darum, den beräumten Schnee nicht auf der Straße zu verteilen, sondern möglichst am Rand des Fußweges zur Fahrbahn abzulagern. Abschließend bedanken wir uns bei den zahlreichen Eigentümern, die diese, sicher auch manchmal etwas lästige Pflicht gewissenhaft erledigen.

Katrin Schmidt, SB Ordnungswesen

Übersicht über die nächsten geplanten

Stadtratssitzungen und alle Ausschusssitzungen

Finanzausschuss	Di. 7. Februar 2023	um 17:00 Uhr
Bauausschuss	Mi. 8. Februar 2023	um 18:00 Uhr
Hauptausschuss	Mi. 15. Januar 2023	um 18:00 Uhr
Stadtrat	Mi. 1. März 2023	um 18:00 Uhr

Parteien/Wählervereinigungen

- **Alternative Heimatliste (AHL)**
Sven Haller, E-Mail: ahl@fn.de
- **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**
Andreas Oberlein
- **Gemeinsam für Elsterberg (GfE)**
Jennifer Fernández Morales, E-Mail: gfe-elsterberg@gmx.net
- **Allgemeine Feuerwehrliste (AFL)**
Jürgen Claus, Tel: 036621 / 30497

Informationen aus dem Rathaus

Stellenausschreibungen

In der Stadtverwaltung Elsterberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Leiter des Hauptamtes (m/w/d)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Leitung des Hauptamtes
- Sicherstellen des Geschäftsganges und des allgemeinen Dienstbetriebes der Verwaltung
- Klärung kommunalrechtlicher Grundsatzfragen einschließlich Ortsrecht
- Rechts- und Vertragswesen
- Personalmanagement, Stellenbeschreibungen und -bewertungen
- Organisation und Durchführung von Wahlen, Aufstellung von Statistiken
- Verantwortung für die Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Ausschuss- und Stadtratsarbeit
- Zuarbeit zur Haushaltsplanung, Erstellung des Stellenplans

Die Aufzählung ist nicht abschließend und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen des Aufgabengebietes bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen:

- Befähigung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder eine gleichwertige bzw. höherwertige Qualifikation
- Motivation, Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfreude
- Organisationstalent, Verhandlungsgeschick und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und den städtischen Gremien

- Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen, auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten
- Bürgerfreundlichkeit, Führungskompetenz, Teamgeist, Überzeugungskraft und wirtschaftliches Denken
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Einschlägige Berufserfahrung in verantwortlicher Position einer Kommunalverwaltung
- Fundiertes und breites Fachwissen im Verwaltungs- und Arbeitsrecht

Wir bieten:

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Attraktive Vergütung in Anlehnung an den TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- Betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen
- Flexible Arbeitszeiten

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, möglichst per E-Mail, **bis zum 16.02.2023** an Frau Häußer: haeusser-stadtverwaltung@elsterberg.de

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, können nicht erstattet werden.

Stadtverwaltung Elsterberg, Marktplatz 1, 07985 Elsterberg

In der Stadt Elsterberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Mitarbeiter kommunaler Bauhof (m/w/d)

zu besetzen.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden, die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD.

■ **Schwerpunktaufgaben**

- Grünflächen-, Landschafts-, Baum- und Gehölzpflege
- Gebäudeunterhaltung
- Arbeiten im Straßenraum (Instandsetzungsarbeiten, Aufstellen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen)
- Unterhaltung und Reinigung von öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen, Grün- und Sportanlagen
- Winterdienst
- Wartung und Reparatur der Bauhoftechnik

Eine Änderung im Aufgabenzuschnitt sowie die Übertragung weiterer Aufgaben bleiben ausdrücklich vorbehalten.

■ **Ihr Profil**

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Garten- und Landschaftsbau, als Baufacharbeiter, als Straßenwärter, als Facharbeiter mit handwerklicher Ausbildung oder als Landmaschinenmechaniker

- sicherer Umgang mit Fahrzeugen, Maschinen und Geräten sowie gute handwerkliche Fähigkeiten und technisches Verständnis
- Führerschein der Klasse B, wünschenswert C1 sowie Berechtigungsscheine zum Führen von Arbeitsmaschinen
- Flexible Einsatzmöglichkeit auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, sowie an Wochenenden und Feiertagen
- idealerweise sind Sie in der Freiwilligen Feuerwehr engagiert

■ **Wir bieten**

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit sowie einen krisensicheren Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten

Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte möglichst per E-Mail **bis 15.03.2023** an: haeusser-stadtverwaltung@elsterberg.de

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, können nicht erstattet werden.

Stadtverwaltung Elsterberg, Marktplatz 1, 07985 Elsterberg

Im Schulhort der Stadt Elsterberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Erzieher / Erzieherin (m/w/d)

zu besetzen.

Wir bieten Ihnen eine Teilzeitstelle mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden. Die Wochenarbeitszeit richtet sich nach der Anzahl der angemeldeten Kinder, wodurch eine Anpassung erfolgen kann.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet auf 2 Jahre mit der Tendenz zur Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Das Alter der zu betreuenden Kinder liegt zwischen sechs und zehn Jahren.

Das Entgelt bestimmt sich in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/Erzieherin mit staatlicher Anerkennung besitzen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir erwarten von Ihnen ein hohes Maß an Kreativität, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, gute Umgangsformen, ein freundliches und aufgeschlossenes Wesen sowie Teamfähigkeit.

Des Weiteren ist ein PKW-Führerschein Klasse B als auch ein Nachweis der nach dem Masernschutzgesetz vorgeschriebenen Masernschutzimpfung notwendig.

Ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintrag ist erst zum Zeitpunkt der Einstellung vorzulegen.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte möglichst per E-Mail **bis 23.02.2023** an Frau Häußler: haeusser-stadtverwaltung@elsterberg.de

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, können nicht erstattet werden.

Stadtverwaltung Elsterberg, Marktplatz 1, 07985 Elsterberg

Informationen aus den Bibliotheken

Bücherbus – FAHRBIBLIOTHEK des Vogtlandkreises

TERMINE

- Cunsdorf** 15:15 bis 16:15 Uhr,
Mittwoch, 1. März * Spielplatz
- Kleingera** 13:15 bis 13:45 Uhr, Montag, 6. Februar und 6. März * Dorfplatz
- Coschütz** 14:00 bis 15:00 Uhr, Montag, 6. Februar und 6. März
* Parkplatz am Kulturhaus



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Elsterberg

Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Die Stadtbibliothek ist
telefonisch erreichbar unter:

036621/881-50

und per E-Mail unter:

bibliothek-stadtverwaltung@elsterberg.de

Feuerwehr Görschnitz

Weihnachtsbäume brennen in Görschnitz

Am 21. Januar um 16.00 Uhr wurde in Görschnitz zum vierten Fichtenvernichten ans Bürgerhaus eingeladen. Nach zweijähriger Pause haben die Feuerwehr und der Feuerwehrförderverein wieder die ausgedienten

Weihnachtsbäume in ein wärmendes Feuer verwandelt. Trotz des Schneefalls und des starken Windes machten sich viele Görschnitzer auf, um ihre Bäume in gemütlicher Runde mit Bekannten oder Nachbarn im

Feuer brennen zu sehen. Die Gäste wurden mit Köstlichkeiten vom Grill sowie Glühwein und allerlei anderen Getränken versorgt. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Gästen und Helfern für das

gute Gelingen der Veranstaltung bedanken und freuen uns schon darauf, im nächsten Jahr die alten Weihnachtsbäume wieder zu verbrennen.

J. Stark



Feuerwehr Görschnitz

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrfördervereins Görschnitz

Am 13. Januar trafen sich die Kameraden der Feuerwehr und die Mitglieder des Feuerwehrfördervereins Görschnitz zu ihrer Jahreshauptversammlung und begannen damit die Rechenschaftslegungen der Elsterberger Wehren für das Jahr 2023.

Bürgermeister Axel Markert, Daniela Kahlert und Petra Enders von der Stadtverwaltung, Stadthehrleiter der Stadt Elsterberg Volker Strobel, Laura Päßler als Jugendwartin der Stadt, Uwe Preiser 1. Vorstand des Jugend- und Kulturfördervereins Görschnitz und den Ortsvorsteher Matthias Zahn konnte Versammlungsleiter Peter Heider neben den 33 Görschnitzer Kameraden und Vereinsmitgliedern als Gäste begrüßen.

Mit seinem Bericht über die Arbeit des vergangenen Jahres begann Wehrleiter Jens Stark die Rechenschaftslegung. Die 19 Kameradinnen und Kameraden sowie die sieben Jugendfeuerwehrmitglieder erbrachten im vergangenen Jahr 1600 Stunden. Diese beinhalteten die 12 Einsätze ebenso wie den alljährlichen Wochenendlehrgang und das Spritzenfest.

Ein herzlicher Dank dafür galt allen Kameradinnen und Kameraden, den Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung und den Vereinsmitgliedern. Der Stadthehrleitung und der Stadtverwaltung wurde ebenfalls für die gute Zusammenarbeit gedankt. Den vier Hausmeistern Siegfried Stark, Horst Buchwald, Bertram Zäbisch und Joachim Baierl

wurde ein ganz großer Dank für ihre Arbeit ausgesprochen. Mit einem Ausblick auf 2023 endeten seine Ausführungen.

Zwei Kameradinnen und vier Kameraden umfasst die Jugendfeuerwehr Görschnitz derzeit und diese erbrachten 2022 642 Stunden bei 21 Diensten. Darüber und über die Vorhaben für dieses Jahr berichtete Gruppenleiterin Lea Stark im Bericht der Jugendfeuerwehr. Das Hexenfeuer, das Spritzenfest und der Besuch bei unserer Partnerwehr im Fichtelgebirge zu deren KERWA gehörten zu den Veranstaltungen des Feuerwehrfördervereins im vorigen Jahr, worüber der Vereinsvorsitzende Thilo Horlbeck informierte.

Nach der Wahl der Revisions-

kommission und des Jugendausschusses wurde der Wechsel von Lea Stark aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Gruppe vorgenommen. Für ihre Feuerwehrzugehörigkeit erhielten anschließend Lisa Ott für 10 Jahre, Robert Stark für 20 Jahre, Joachim Baierl und Ralf Steudel für 25 Jahre ein Präsent. Jürgen Hoffmann wurde für 45 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit geehrt.

Nach dem Schlusswort von Vereinsvorsitzendem und Wehrleiter war die Versammlung beendet.

Ein kleiner Imbiss und angeregte Gespräche ließen den Abend ausklingen.

*J. Stark
Ortswehrleiter*



Landratsamt Vogtlandkreis

Jugendschöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028 gesucht

Das Amtsgericht Plauen und das Amtsgericht Auerbach sowie das Landgericht Zwickau suchen aktuell neue Jugendschöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028. Voraussetzungen sind soziale Kompetenz und ein hohes Maß an Unparteilichkeit sowie das Interesse, sich aktiv an der Rechtsprechung zu beteiligen und an Verhandlungen zur Urteilsfindung mitzuwirken.

Bewerber müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagslisten im Landkreis wohnen. Sie sollen zum 01.01.2024 mindes-

tens 25 Jahre und höchstens 69 Jahre alt sein. Jugendschöffen sollen erzieherisch befähigt und in der Jugendziehung erfahren sein.

Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes Vogtlandkreis unter www.vogtlandkreis.de oder sind anzufordern im Landratsamt Vogtlandkreis, Jugendamt, Postplatz 5, 08523 Plauen bei Frau Merkel, Tel.Nr. 03741/300-3411, E-Mail: jugendschoeffenwahl2023@vogtlandkreis.de und sind **schriftlich bis spätestens 31. März 2023** an das Landratsamt Vogtland-

kreis, Jugendamt, SG 124, Postplatz 5, 08523 Plauen zu senden.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Hennig
Landrat



VOGT
LANDKREIS
LANDRATSAMT



Informationen der Grundschule

Geburtstagskinder aus unserer Grundschule im Februar

Caitlin, Anna-Lena, Oskar,
Nele, Lea, Jocelyn, Mathea,
Emma Lenie, Ida, Luca



Schulstunde der Wintervögel

Bis zum 11.1. erkundeten die Kinder der Klasse 1a die Vogelwelt im Winter und leisteten am 11.1.2023 einen wertvollen Beitrag zur Erfassung der Wintervögel, indem sie eine Stunde lang Vögel im Umkreis der Schule gezählt haben. Dabei diente ein Formular des NAJU, um die gesichteten Vögel zu erfassen. Frau Wussenk hat dann noch fristgerecht gemeldet. Eine tolle Aktion!



Dankeschön!

Die Staatliche Grundschule Elsterberg bedankt sich ganz herzlich bei den Sponsoren für unsere Fahrt ins Greizer Theater. Es war für alle Kinder und Lehrer ein ganz besonderer Höhepunkt im Schuljahr. Vielen Dank im Namen aller Kinder und Lehrkräfte.



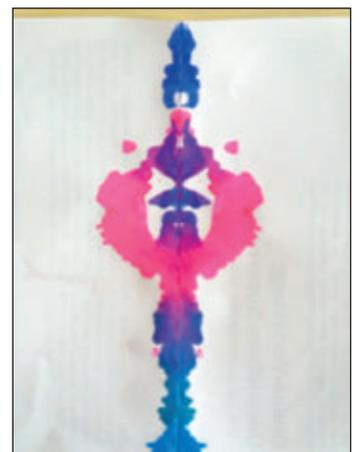
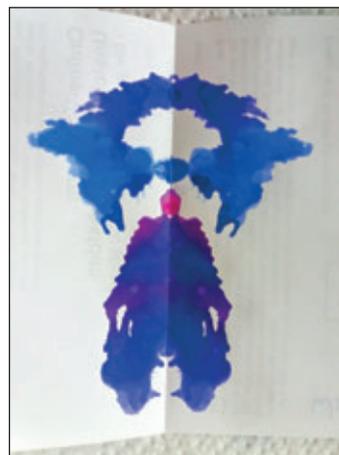
Gesicht ... Monster ... Fernsehturm???

Die Geometrie begegnet uns sogar in der Kunst.
Wir sind begeistert. ☺
Mit viel Fantasie entdecken wir in unseren symmetrischen Kunstwerken allerlei Dinge.
Man kann sie drehen und wenden ... jeder sieht etwas anderes.

Klasse 3

ADACUS

Am 12.1. besuchte uns der ADACUS und machte die beiden ersten Klassen in einer Stunde zu kleinen Verkehrshelden. Zur Belohnung erhielten alle Kinder eine Urkunde.



Informationen der Grundschule

Unser Besuch in der Elsterberger Feuerwehr



Am Mittwoch, dem 18. Januar 2023 um 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr war ich mit der Klasse 4a in der Elsterberger Feuerwehr.

Herr Erdmann und Herr Schulhauser erzählten uns, wie sie informiert werden, wenn es irgendwo brennt. Dann sagten sie uns was über ein Feuerwehrauto und zeigten uns Schläuche.

Kurze Zeit später durften wir einen Feuerwehrhelm aufsetzen. Gleich darauf durften wir uns das neue Feuerwehrauto anschauen.

Emelie fragte, ob wir uns mal in ein Feuerwehrauto reinsetzen können. Jocelyn sagte jedem, auf welchem Platz er saß. Ich saß auf dem Platz vom Gruppenschlauchführer. Später durften wir dann noch Fragen stellen und Herr Erdmann erzählte uns dann noch was über die Jugendfeuerwehr.

Zum Schluss kam auch die 4b.



Mila Stier



Anzeige(n)

Informationen der BIZ Besuch in Plauen

Was gehört in eine Bewerbung? Wie finde ich meinen Traumjob und was muss ich dafür tun? Diese und weitere Fragen wurden am 5. Januar beim Besuch unserer 9. Klasse im Plauener Berufsinformationszentrum beantwortet.

Doch neben den Tipps für die perfekte Bewerbung bekamen die Schüler auch alle Infos über alle Wege der beruflichen Ausbildung und wurden auch selbst aktiv, indem sie die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten in Kurzreferaten ihren Mitschülern vorstellten.

Abgerundet wurde der informative Tag durch ein Impulsreferat eines Feldwebels der Bundeswehr und eigene Recherchen, die unsere Neuntklässler im Computerbereich über ihre Berufswünsche machen konnten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Luderer und dem Team des BIZ Plauen.

André Zühlke, Lehrer an den TRIAS Schulen



TRIAS SCHULEN



Sport einmal anders

Die Tanzschule Swing durfte in den TRIAS Schulen Elsterberg wieder eine Schnupperstunde durchführen.

Am Mittwoch wurde der Stundenplan für die Klasse 8g, 8 und 9 geringfügig geändert.

Bei den Schülern zeigte sich etwas Unlust, obwohl auch Mathe ausfiel (was natürlich nachgeholt wird).

Es sollte anders kommen. Alle Schüler beteiligten sich sehr rege an den ersten gemeinsamen Schritten von Foxtrott und anderen Tänzen. Sie hatten Spaß dabei und viele wollten sich auch zur Tanzstunde anmelden.

Am Montag, 23.01.23, um 15.15 Uhr, begann der Kurs in der Turnhalle des Schulzentrums „Wolfram Markert“. Es wird bestimmt ein tolles Event für die Schüler und dann auch der Eltern, wenn sie ihre Kinder zum Abschlussball in der Festhalle Plauen tanzen sehen. Viel Spaß und vielen Dank an die Tanzschule Swing aus Plauen.

A-K Bräutigam, Sportlehrerin an den TRIAS Schulen



TRIAS Schulen Elsterberg Tag der offenen Tür

Freitag, 03.02.2023, 15:00 – 18:00 Uhr

• www.trias-oberschule-elsterberg.de

• www.trias-gymnasium-elsterberg.de

TRIAS Schulen Elsterberg
Wallstraße 16, 07985 Elsterberg
Tel.: 036621 29111, Fax: 036621 244635
trias-sekretariat@saxony-international-school.de
www.trias-oberschule-elsterberg.de
www.trias-gymnasium-elsterberg.de



Unsere Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Regenbogen“

Besuch vom Bürgermeister

Am 18.01.2023 hatten die Kinder der Schlaufuchgruppe den Bürgermeister, Herrn Axel Markert, in die Kita Regenbogen nach Coschütz eingeladen.

Die Aufregung und Vorfreude war groß und alle überlegten sich gemeinsam Fragen, welche sie dem Bürgermeister stellen wollen.

Alle Fragen wurden in einer netten Gesprächsrunde zur Zufriedenheit der Kinder beantwortet.

Nun freuen sich alle auf nächste Woche, wenn die Kinder den Bürgermeister im Rathaus besuchen werden.



Die Kinder der Schlaufuchgruppe



Anzeige(n)

Kindertagesstätte „Zitronenbäumchen“



Zum Start in das neue Jahr erhielten wir Besuch von unserem Bürgermeister Axel Markert.

Er begrüßte alle Kinder und das Team und hielt für die Kinder eine Überraschung bereit, um ihrem Bewegungsdrang im Freien gerecht zu werden. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken und freuen uns auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit mit der Stadt Elsterberg, welche nun der Träger für unsere Kindereinrichtungen ist.

Winterzauber

Endlich Schnee ... die Kinder haben große Freude daran. Ob beim Toben im Schnee, Schlitten fahren oder Schneemann bauen. Unser schöner großer Garten hält für alle etwas bereit.



Unsere Vereine

Jugend- und Kulturförderverein Görschnitz e.V.

Öffentliche Bekanntmachung

Durch einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung am 19.11.2022 befindet sich der Jugend- und Kulturförderverein Görschnitz e.V. in Auflösung.

Mit freundlichen Grüßen Uwe Preiser

Schützenverein und Feuerwehr Kleingera

Pyramidenanschubsen

Zum 5. Mal wurde in Kleingera die Pyramide am 3. Dezember 2023 angeschubst. Petrus hatte gute Laune und den gesamten Dorfplatz sowie die Pyramide mit Schnee überzogen.

Die Kinder vom Kinderclub Kleingera führten ein kleines Programm auf, bevor der Weihnachtsmann nach Kleingera kam, die Wunschzettel der Kinder für das bevorstehende Weihnachtsfest entgegennahm und ein paar Süßigkeiten verteilte. Danach wurde gemeinsam unter Taktangabe des Zimmermanns Jürgen Söllner durch ein dreifaches „Hau ruck!“ die Pyramide angeschubst.

Anlässlich des Anschubens der Pyramide wurde der neu errichtete Verkaufsstand, eine massive Holzhütte, errichtet vom Zimmerermeister Söllner und dem

Pyramidenteam, eingeweiht. Den ganzen Abend gab es Gebratenes vom Grill, Glühwein wurde ausgeschenkt und Waffeln gebacken. Musikalisch wur-

de das Fest von den Netzschkauer Musikanten umrahmt. Anschließend legten Jannik und Justin Musik auf. Der Abend wurde mit vielen Kin-

dern und Gästen aus den umliegenden Orten gefeiert. Die Pyramide ist in ihrem vollen Glanze noch bis zur Maria Lichtmess zu bewundern.



„Ficht'nvornicht'n“

Das 8. „Ficht'nvornicht'n“, das Tannenbaumverbrennen der Kleingeraer, fand am 21. Januar 2023 statt. Unter Obacht der Ortsteilfeuerwehr wurden die ersten Tannen gegen 16.30 Uhr verbrannt. Währenddessen wurden aus der neuen Verkaufshüt-

te Glühwein und andere Getränke verkauft, das Bratteam der Fleischerei Leistner aus Elsterberg verköstigte die Gäste mit leckerem Grillgut. Zum Wärmen waren Feuerschalen und Badeöfen aufgestellt.

Als die Tannen der Einwohner

unserer Ortschaft abgebrannt waren, wurde der Schneefall mit fortschreitender Stunde intensiver. Kurzerhand wurden zum Schutz vor der weißen Pracht die Pavillons der Feuerwehr und des Schützenvereins aufgebaut, wodurch es der Gesellig-

keit und der guten Laune durch den intensiven Schneefall keinen Abbruch tat.

Zu dieser Traditionsveranstaltung der Feuerwehr verweilten bis in die späten Abendstunden die Kleingeraer und Gäste am Dorfplatz in geselliger Runde.



Veranstaltungstermine in Elsterberg und Ortsteilen 2023

■ Februar

- 4. Februar** 1. Große Faschingssitzung - Beginn: 20.11 Uhr
Elsterberger Faschingsclub e. V.
- 11. Februar** Rentnerfasching - Beginn: 16.30 Uhr
Elsterberger Faschingsclub e. V.
- 12. Februar** Kinderfasching - Beginn: 14.30 Uhr
Elsterberger Faschingsclub e. V.
- 18. Februar** 2. Große Faschingssitzung - Beginn: 20.11 Uhr
Elsterberger Faschingsclub e. V.

■ März

- 11. März** Frauentagskegeln
Elsterberger Kegelferein 95 e. V.
- 17. März** Osterbastelnachmittag für Kinder und Aufstellung Osterschmuck
Kultur- und Heimatverein Coschütz e. V.
- 25. März** Aufstellen der Osterkrone auf dem Marktplatz
Gewerbeverein Elsterberg

Der Vogtländische Heimatverein

Nach dem erfolgreichen Heimatfest im August, der Wahl unseres Vorstandes im November sowie einer gelungenen Dankeschön-Veranstaltung des Heimatvereins im Dezember blicken wir optimistisch ins neue Jahr.

Wenn die Erneuerung am Plateau der Burgruine abgeschlossen ist, kommt auf uns eine Menge Arbeit zu. Die Keller darunter müssen gründlich gesäubert und überarbeitet werden. Voraussichtlich können ab Mitte Mai die Keller für Veranstaltungen aller Art wieder genutzt und vermietet werden – je nach Fertigstellungstermin der Sanierungsarbeiten.

Und wenn die Außentreppe am Turm 1 endlich fertig ist, wären beide Museumstürme auch wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Zum Heimatfest hat

sich gezeigt, dass das Interesse dafür groß ist. Deshalb denken wir wieder über regelmäßige Öffnungszeiten nach.

Und was ist mit dem Hungerturm? Die ersten Ideen reifen, aber wir sind natürlich für jede Anregung offen. Darüber hinaus warten eine Reihe weiterer Vorhaben in diesem Jahr.

Doch wir haben in den letzten Jahren altersbedingt viele aktive Mitglieder verloren. Deshalb brauchen wir neue Mitstreiter, egal ob jung oder alt, ob handwerklich begabt oder nicht. Wir rufen alle Elsterberger auf, bei uns mitzumachen.

Unsere stolze, neu gestaltete Burgruine hat es verdient!

Der Vorstand



Verkehrsverbund Vogtland

Eine Karte für alle Bahnstrecken in ganz Sachsen

Auerbach. Die fünf sächsischen Verkehrsverbände haben ihren gemeinsamen Schienennetzplan auf den neuesten Stand gebracht. „Eisenbahnen in Sachsen“ bietet einen Überblick über alle Bahnstrecken im Freistaat sowie Informationen zu Tarifen und Kontaktmöglichkeiten. Die kompakte Karte ist ab sofort bei allen Verkehrsverbänden und den Servicestellen kostenfrei erhältlich und hängt an Bahnhöfen und in den Zügen aus.



Auf der Rückseite der Karte finden sich Informationen zu den Verkehrsverbänden und Hinweise zu günstigen Tickets. Auf der Karte zeigen die Verbände wofür sie stehen und was ihre Aufgabe ist: Busse und Bahnen in ihren Gebieten besser zu verknüpfen und mit einem Ticket alles fahren zu können. Für Fahrten durch den ganzen Freistaat gibt es eine Auswahl an Fahrkarten, die kurz erläutert wird. Für umfassende Informationen sind alle Kontaktdaten der Unternehmen und Verbände angegeben. So wird das Umsteigen auf Bus und Bahn in ganz Sachsen einfacher und übersichtlicher, denn auf den Gleisen ist es bunt geworden: Heute sind in Sachsen 14 Bahngesellschaften unterwegs. Von A wie abellio über D wie DB Regio bis V wie Vogtlandbahn. Die Eisenbahn-Karte ist ein Baustein der engen Zusammen-

arbeit der Verbände: Neben der Netzkarte kooperieren die Verbände beim landesweiten AzubiTicket, dem Bildungsticket und dem Ferienticket Sachsen, bei der Vermarktung der PlusBus- und TaktBus-Linien und dem verbundübergreifenden Ticketverkauf mittels Sachsen mobil in den Apps HandyTicket Deutschland und MOOVME. Zudem entwickelt das, beim Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) angesiedelte, Kompetenzzentrum Sachsen-Tarif in enger Zusammenarbeit aller Verbände und dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) einen einheitlichen Dach-Tarif für ganz Sachsen.

Alle Informationen zu Fahrplänen und Tarifen gibt es bei den sächsischen Verkehrsverbänden und Bahnen und im Internet unter www.mdv.de, www.vms.de, www.vvo-online.de, www.vogtlandauskunft.de und www.zvon.de.

Rückfragen bitte an:

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Marketing, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Göltzschtalstraße 16, 08209 Auerbach
Telefon: 03744 8302-140
E-Mail: marketing@VVogtland.de

Der Liniennetzplan kann in der Stadtverwaltung Elsterberg zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dies und Das

*Hospizverein Vogtland e.V., Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
www.hospizverein-vogtland.de
info@hospizverein-vogtland.de
Anmeldung und Kontakt unter: 0174 71 25 976*



08.02.2023, 17.00 bis 19.00 Uhr
Gruppentreffen Jeden 2. Mittwoch im Monat
Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung
Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1

- **Trauergespräche Elsterberg**
Wir bitten um telefonische Anmeldung unter: 0174 71 25 976 Elsterberg, Hausbesuche oder nach Vereinbarung
- **Kurs Angehörige und Schwerkranke begleiten/ Hospizhelferkurs**
Beginn 21.04.2023, Kurs ist auf 14 Teilnehmer begrenzt
Anmeldung und Information unter 0174 7125976

■ Veranstaltungen

- **Trauer Café Reichenbach**
06.03.2023, jeden 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
- **Betroffene nach Suizid und Trauerelbsthilfegruppe für Angehörige nach Suizid**

Gratulationen

**Wir gratulieren nachträglich
(Januar) ganz herzlich**

zum 75. Geburtstag

Herr Wolfgang Krumm aus Elsterberg



zum 80. Geburtstag

Herr Rainer Bechert aus Elsterberg
Herr Peter Holzhäuser aus Elsterberg
Frau Gisela Schmidt aus Elsterberg
Herr Peter Gerstner aus Elsterberg
Frau Siegrid Karl aus Elsterberg
Frau Elke Gaudlitz aus Elsterberg



zum 85. Geburtstag

Frau Ruth Vogel aus Elsterberg
Herr Gottfried Hoyer aus Elsterberg
Frau Herta Söllner aus Kleingera



zum 90. Geburtstag

Frau Lieselotte Papke aus Elsterberg
Frau Käte Marx aus Elsterberg
Frau Erika Wagner aus Elsterberg

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe: **Dienstag, 21. Februar 2023**

Die nächste Ausgabe erscheint um **Dienstag, 7. März 2023**

In eigener Sache

■ Ihr Kontakt zu uns:

Riedel GmbH & Co. KG

Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau OT Ottendorf

Telefon: 037208 876-0

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Sie wollen eine Anzeige aufgeben? Melden Sie sich hier:

- gewerbliche Anzeigen 037208 876-200
- private Anzeigen 037208 876-199
- Kleinanzeigen 037208 876-198
- per E-Mail unter anzeigen@riedel-verlag.de

Bestellen Sie Ihre **elektronische Ausgabe** der „Elsterberger Nachrichten“ kostenfrei unter newsletter@riedel-verlag.de.

Sie wohnen außerhalb und möchten die Elsterberger Nachrichten dennoch gern in Ihrem Briefkasten haben?

Dann lassen Sie sich die **aktuelle Ausgabe per Post** bequem nach Hause schicken (2,50€ pro Ausgabe). Schreiben Sie dafür eine Nachricht an riedel@riedel-verlag.de oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer 037208 876-0 an.

Bei **Reklamationen** wählen Sie bitte die 037208 876-101 oder schreiben eine Nachricht an briefkasten@riedel-verlag.de.

Besondere Jubiläen und Geburtstage

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gewerbetreibende und Geschäftsinhaber,

der Bürgermeister der Stadt Elsterberg hat ab 2023 genaue Festlegungen getroffen, wer in Elsterberg und den Ortsteilen zu welchem Jubiläum persönlich besucht wird.

■ Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit, Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre)

■ Geburtstage

75., 80., 85., 90., 95., 100. Geburtstag

■ Unternehmen, Geschäfte, Praxen, Ateliers

Der Unternehmer teilt der Stadtverwaltung mit, dass in seinem Unternehmen / Geschäft ein Jubiläum begangen wird und der Bürgermeister dazu eingeladen ist.

Impressum- Elsterberger Nachrichten

Amts- und Heimatblatt für Elsterberg und das Oberland

Erscheinungsweise: monatlich, **Auflage:** 2.086 Exemplare

Herausgeber: Stadt Elsterberg, 07985 Elsterberg, Marktplatz 1, Bürgermeister Axel Markert

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Axel Markert

Verantwortlich für den nichtamtlichen und Lokalen Teil: (v.i.S.d.P)

Bürgermeister Axel Markert, die Leiter anderer Ämter, Behörden und Institutionen bzw. die Vorsitzenden der lokalen Vereine

Redaktion: Stadtverwaltung Elsterberg, Telefon 036621 881-20, E-Mail: redaktion@elsterberg.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung im nichtamtlichen Teil ist nicht durchsetzbar.

Herstellung und Anzeigen: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für kommunale – und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf

Verantwortlich: Hannes Riedel, Telefon: 037208 876-0

E-Mail: info@riedel-verlag.de. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere gültige Anzeigenpreisliste 2023.

Vertrieb: Deutsche Post AG, durch Briefkasteneinwurf in alle (erreichbaren) Haushalte. Es gelten die AGB der Deutschen Post AG. Die Elsterberger Nachrichten können zusätzlich kostenfrei als Newsletter über den Verlag (E-Mail-Versand) abonniert werden. Sie kontaktieren dazu einmalig: info@riedel-verlag.de oder newsletter@riedel-verlag.de